

Grundwissen 9. Klasse

1. Exodus, Freiheit und Propheten

JHWH

Ich bin JHWH, dein Gott, der dich aus Ägypten geführt hat, aus dem Sklavenhaus. (Ex 20,2)

Gott der Freiheit:

- Er rettet nach der Überlieferung das unterdrückte Volk am Schilfmeer.
- Er führt nach Deutung der Israeliten aus der Unfreiheit in ein verheißenes Land.
- Rettung und Heilszusage münden in den Bundesschluss am Sinai



Dekalog (griech. „Zehnwort“).

„Es gibt auf der Welt über 30 Millionen Gesetze um die Zehn Gebote durchzuführen.“
(Albert Schweitzer)



Propheten und prophetische Menschen

Die biblischen Propheten tragen die Freiheitsimpulse der Exodus-Botschaft weiter und fordern Gottes Lebensweisungen ein.

Amos	erster Schriftprophet des AT (um 760 v. Chr.)
Berufsprophet	An Königshof, Tempel oder staatlichem Heiligtum fest angestellt; Prophet als Beruf, den man in Propheten schulen erlernen konnte
Esra	1. Priester und Schriftgelehrter, der nach der Rückkehr aus dem babylonischen Exil in Juda die Verhältnisse nach der Tora ordnet; 2. Nach ihm benanntes Buch des AT
Gospel	Von „good spell“ = frohe Botschaft; religiöse Liederform der nordamerikanischen Sklaven mit Elementen afroamerikanischer Volksmusik und Jazz
Jeremia	Prophet im Südreich Juda (628 v. Chr. - 586 v. Chr.)
Micha	Prophet im Südreich Juda (Ende 8. Jh.)
Schriftprophet	Prophet, von dem im AT in einem nach ihm benannten Buch Worte und Taten überliefert sind

Grundwissen 9. Klasse

2. Das Judentum: Weltreligion und Wurzel des Christentums

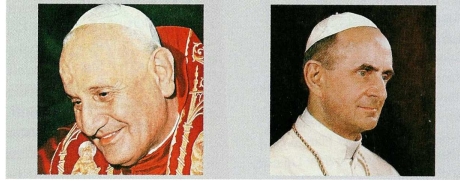


Halacha	verbindliche Wegweisung für einen Juden, wie sie v.a. im Talmud zu finden ist
Kasuistik	Gesetzesethik, die möglichst jeden denkbaren Fall im Voraus geregelt wissen will
Koscher	kultisch „rein“ hergestellte Speisen
Messias	„der Gesalbte“, also von Gott erwählt zur Erfüllung eines besonderen Auftrags → Erwartung eines endzeitlichen Erlösers (Jesus Christus)
Pentateuch	Fünf-Rollen-Behältnis; die ersten 5 Bücher des AT (Genesis, Exodus, Levitikus, Numeri, Deuteronomium), bilden für die Juden die Tora
Schabbat	7. Tag der Woche; wörtlich: aufhören, niederlegen → wie Gott am 7. Tag nach Vollendung der Schöpfung geruht hat, sollen auch die Menschen am 7. Tag innehalten
Schoah	„Zerstörung, Katastrophe“; Bezeichnung für die Ermordung der ca. 6 Mio. Juden durch die Nazis
Talmud	„Lehre“; mündliche Auslegungstradition der Tora, die aus der Mischna und der Gemara besteht
Tora	„Weisung“; im Judentum Bezeichnung für die ersten 5 Bücher des AT
Zionismus	Bewegung (19. Jh.), die zur Gründung des Staates Israel als „Heimat“ für die Juden beigetragen hat; Hintergrund: zunehmender Antisemitismus

Grundwissen 9. Klasse

3. Kirche und die Zeichen der Zeit

Das Konzil geht weiter!



Papst Johannes XXIII. beruft das Konzil ein, sein Nachfolger Papst Paul VI. führt es weiter.

Kirche aus der Sicht des II. Vaticanums:
Volk Gottes und „Anwältin“ der Menschen

Veränderte Situation nach dem 2. Weltkrieg, z. B.

- Kriegsfolgen und neuer Wohlstand
- Schuldenerfahrung und Verfolgungssituation
- gesellschaftlicher Bruch mit Tabus und weltanschauliche Vielfalt

Die Reaktion: nicht Abschottung, sondern

„Aggiornamento“

(Öffnung der Kirche für das Hier und Heute)

Enzyklika

päpstliches Lehrschreiben

Euthanasie

Gr. „schöner Tod“; von den Nationalsozialisten verwendete Tarnbezeichnung für ihr Programm zur systematischen Tötung von Behinderten und Geisteskranken;
verharmlosende Bezeichnung für Sterbehilfe bei unheilbar Kranken;

Michael von Faulhaber

Erzbischof von München und Freising (1917-52); entschiedener Gegner der rassistischen und kirchenfeindlichen Ideologie des Nationalsozialismus

Johannes XXIII.

Papst von 1958-63; berief das 2. Vatikanische Konzil ein; Hauptanliegen u.a.: Öffnung der katholischen Kirche für den Dialog mit der Welt

Johannes Paul II.

Papst von 1978-2005: hatte maßgeblichen Anteil am Zusammenbruch des Kommunismus in Europa

Konkordat

Vertrag zwischen der katholischen Kirche (Vatikan) und einem Staat zur Regelung gemeinsamer Interessensgebiete

Konzil

Versammlung aller Bischöfe und anderer Repräsentanten der Kirche, oberstes Entscheidungsgremium der kathol. Kirche unter der Leitung des Papstes

Würzburger Synode

1971-75: gemeinsame Synode (gr. „Zusammenkunft“) der Bistümer der BRD zur Umsetzung der Impulse des 2. Vatikanischen Konzil

Grundwissen 9. Klasse

4. Zwischen Öffentlichkeit und Intimität: Freundschaft, Liebe, Sexualität

Eine **Grundfrage** lautet:

Wer bestimmt eigentlich wen – meine Sexualität mich
oder ich als Persönlichkeit meine Sexualität?

Agape	Bezeichnung für die uneigennützig geistige Liebe zum Nächsten, die sich im tatkraftigen Einsatz für andere zeigt
Aids	„aquired immune deficiency syndrome“, bisher unheilbare, tödlich verlaufende Infektionskrankheit, die den Zusammenbruch des Immunsystems bewirkt
Caritas	Bezeichnung für die uneigennützig geistige Liebe zum Nächsten, die sich im tatkraftigen Einsatz für andere zeigt; Katholische Hilfsorganisation
Empfängnisverhütung	Unterschiedliche Methoden zur Verhütung einer Schwangerschaft durch hormonelle, chemische, mechanische oder natürliche Mittel oder durch operative Eingriffe
Eros	Bezeichnung für die sinnliche, emotionale und seelische Kraft der Liebe
Heterosexualität	Sexuelle Neigung zum anderen Geschlecht
Homosexualität	Sexuelle Neigung zum eigenen Geschlecht
Sexus	Bezeichnung für die körperliche, geschlechtliche Liebe, die mit Leidenschaft, Lust und Begierde verknüpft ist

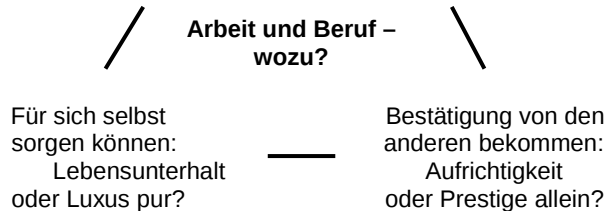
Grundwissen 9. Klasse

5. Schule, Abitur, Beruf – Christ sein?

Leitlinien fürs Berufsleben aus christlicher Sicht

Beruf: Job oder Berufung zur Gestaltung der Welt?

Sich selbst verwirklichen und darstellen:
Treue zu sich selbst und Verantwortung vor Gott
oder Karriere um jeden Preis?



King, Martin Luther

(1929-1968) Baptistenpfarrer;
erfolgreicher Bürgerrechtler und
Kämpfer gegen die Rassendiskriminierung
in den USA

Personalitätsprinzip

Aus der Gottebenbildlichkeit abgeleitete
Lehrauffassung von der unantastbaren
Würde eines jeden Menschen aufgrund
der ihm von Gott verliehenen
Individualität

Solidaritätsprinzip

Pflicht zu umfassender gegenseitiger
Unterstützung („Einer für alle, alle für
einen!"); wesentliches Element der
katholischen Soziallehre

Soziale Marktwirtschaft

Modell einer Marktwirtschaft, in
welchem der Staat die sozial
unerwünschten Auswirkungen der
Marktwirtschaft ausgleicht

Soziallehre (katholische)

Sammelbegriff für die aus Bibel und
kirchlicher Tradition abgeleiteten
Lehrauffassungen über die Grundlagen
und Normen des Zusammenlebens
innerhalb der gesellschaftlichen
Ordnungen

Wirtschaftsethik

Reflexion über die moralischen Aspekte
wirtschaftlichen Handelns